



Lesung und Gespräch

# Martine Letterie: „De Genen van mijn Vader“ Eine Familiengeschichte

**Datum:** Donnerstag, 14.12.2017

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Schulmuseum Hamburg, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg



Die niederländische Schriftstellerin **Martine Letterie** hat in Kinderbüchern die Verfolgung durch den Nationalsozialismus thematisiert. Nun hat sie ein Buch für Erwachsene verfasst: In „De Genen van mijn Vader“ („Die Gene meines Vaters“) blickt sie auf 400 Jahre Familiengeschichte zurück. Im Mittelpunkt stehen ihre Großeltern Martinus und Sjoedje. Martinus war einer der 6850 Niederländer und Niederländerinnen, die in das KZ Neuengamme deportiert wurden. Eine Liste der niederländischen Polizei, auf der er als Unterstützer der Kommunistischen Partei aufgeführt war, führte zu seiner Verhaftung. Martinus starb im Januar 1942 im KZ Neuengamme.

Martine Letterie ist Vorsitzende der „Stichting Vriendenkring Neuengamme“, dem Verband der ehemaligen Häftlinge des KZ Neuengamme und ihrer Angehörigen in den Niederlanden. Als Vertreterin der dritten Generation der NS-Verfolgten ist es ihr wichtig zu zeigen, wie sich die Folgen des Nationalsozialismus und des Krieges auch heute noch auswirken.

Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache stattfinden.

**Eintritt frei**

Moderation: **Christine Eckel**, Historikerin/Amicale Internationale KZ Neuengamme

Eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Neuengamme, der Amicale Internationale KZ Neuengamme, der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und des Schulmuseums Hamburg